

Semperstraße 20/2 – 6
1180 WIEN
Tel.: 01/478 64 34
E-mail: home@rainman.at
ZVR-Zahl: 803488737

Wien, in Zeiten der Coronakrise

Liebe MitarbeiterInnen!

Wir alle sehen überrascht und etwas fassungslos die dramatischen Folgen des Notfallplans. Ich danke allen für die rasche Umsetzung der Maßnahmen und da ganz besonders der Pädagogischen Leiterin Therese Zöttl und den beiden LeiterInnen der Tagesstätten, Jennifer Greher und Christoph Wurm, für deren Zusammenarbeit und für jene mit mir.

Aber wir stehen erst am Anfang einer langen Phase der Unsicherheit. Schon am Sonntagnachmittag haben wir begonnen, das Szenario bestmöglich zu entwickeln und mit allen KlientInnen, bzw. deren Eltern, VertreterInnen und den entsprechenden BetreuerInnen in den Wohneinrichtungen Kontakt aufzunehmen und die erste Woche zu planen.

Seit Montag stehe ich auch in direktem Kontakt mit anderen Trägerorganisationen, dem Dachverband (Toni Schmalhofer) und dem IVS (Robert Mittermair). Das Krisenmanagement von öffentlicher Seite scheint derzeit unter „Schockstarre“ zu stehen. Aber das täuscht. Es wird sich etwas tun!

Ich habe versucht zu verdeutlichen, wie notwendig es ist, einen Notbetrieb in den regulären Tagesstätten aufrecht zu erhalten, weil eine Betreuung durch unsere MitarbeiterInnen in „fremden Wohneinrichtungen“ nicht erfolversprechend ist. Die räumliche Enge, die fehlende Infrastruktur für Angebote der durchgängigen ganztägigen Betreuung und die zu erwartenden Spannungen, die in solchen Situationen entstehen, würden zu gravierenden Problemen führen und viele der Betreuten in ausweglose Situationen bringen. Daher ist es notwendig, einen professionellen Betrieb der Tagesstätten – wenn auch in reduziertem Rahmen – aufrecht zu erhalten. Auf Dauer wird es einfacher sein, einen Transport unter besonderen Bedingungen und Vorsichtsmaßnahmen durchzuführen, als die Ganztagesbetreuung unter unzulänglichen Verhältnissen.

Ich bitte aber alle MitarbeiterInnen um Flexibilität bei den kommenden Entwicklungen und auch um Vertrauen bei den nötigen Entscheidungen.

Was die Zukunft bringen wird, weiß derzeit niemand. Das Leben wird nach dieser Phase weitergehen, aber nicht nahtlos. Fast alle werden in irgendeiner Weise Opfer tragen müssen, wir von Rainman's Home auch. Ich hoffe sehr, wir können diese für unseren Bereich in einem verkraftbaren Rahmen halten. All jene, die jetzt dringend einen neuen Betreuungsplatz ab September benötigen, oder jene, die knapp davorstanden, eine neue Arbeitsstelle zu finden, werden in ganz schwierige Lagen kommen.

Wenn wir auf andere Berufstätige blicken, sehen wir, dass deren Probleme ungleich dramatischer sind. Was ist zum Beispiel mit den FrisörlInnen, den Beschäftigten in der Gastronomie, den vielen kleinen Gewerbetreibenden usw.? Ich bin sicher, Rainman's Home wird diese Krise überstehen, aber nicht ohne jede Einschränkung.

Ich bedanke mich für euer/Ihr Vertrauen und Verständnis und bitte darum, von mir jetzt nicht Antworten zu verlangen, wo doch entscheidendere Menschen im Staat recht ratlos sind. Ein bisschen erinnert die Lage an die Stimmung nach den beiden großen Kriegen. Es wird ein Leben nach der Krise geben – hoffentlich für möglichst viele – aber das Leben wird etwas anders aussehen.

Vielen Dank für das Verständnis und die hervorragende Arbeit auf dem Gebiet der Behindertenbetreuung ganz allgemein und für den gezeigten Einsatz bei Rainman's Home im Besonderen!

Weitere Information werden folgen.

Mit lieben Grüßen
Anton Diestelberger
Obmann

